

## **Protokoll des VECU-Tripeltreffens in Dresden vom 25. bis 27.11.2009**

Teilnehmer: Anlage 1  
Ort: Dresden Seniorenakademie  
Tagesordnung: nach Vorlage (Anlage 2)  
Moderator: Herr Dr. Jürgen Thomas (Dresden)  
Protokoll: Frau Ingrid Dummer (Kiel)

### **Begrüßung / Eröffnung**

Die Begrüßung erfolgte durch den Geschäftsführer der Dresdner Seniorenakademie, Herrn Prof. Dr. Alexander Andreeff.

Die Eröffnung des Treffens und die Vorstellung der Tagesordnung wurden durch die Koordinatorin der VECU-Gruppe Dresden, Frau Eveline Rudolph vorgenommen.

### **TOP 1:**

Vorstellen der bisher erreichten Arbeitsstände durch die Projektgruppen

#### Gruppe Brno:

Frau Lenka Shromáždilová gab einen Bericht über Arbeitsstand, Materialsammlung und Fotogalerie, Entwurf des Posters und stellte die Website der U3A (<http://www.u3v.cz/vecu/>) vor.

Aufgabe bis zur nächsten Tagung ist es, den Lebensstil in den Epochen unter dem Gesichtspunkt der politischen und sozialen Veränderungen zu formulieren.

Herr Stanislav Jansa stellte seinen Forschungsbericht zum Baustil EXPO-Brüssel 58 am Beispiel des Hotels „International“ in Brno vor.

Frau Věra Kašková las die Geschichte einer virtuellen Familie in der Stadt Zlin und ihrer Veränderungen ab 1923 bis 1938 mit der Industrialisierung vor.

#### Gruppe Kiel:

Frau Ingrid Dummer gab einen Überblick über den Arbeitsstand der Kieler Gruppe. Frau Grootes und Frau Rummer ergänzten diesen durch eine IT-Präsentation über Traditionen und Bräuche im Kieler Raum.

#### Gruppe Dresden:

Frau Rudolph berichtete über den Arbeitsstand des Dresdner Teams.

Dabei wurde festgestellt, dass sich alle drei Gruppen thematisch und arbeitsmäßig gut ergänzen und ineinander greifen.

Herr Schilling gab einen Erlebnisbericht, der anschaulich die Probleme bei der technischen Entwicklung und Nutzung der Telekommunikation darstellte.

Herr Dr. Thomas demonstrierte anhand eigener Erlebnisberichte und Bilder die Veränderungen und Auswirkungen der technischen Innovationen im Wohnumfeld.

## **TOP 2:**

### Diskussion zum Entwurf des gemeinsamen Posters

Dr. Thomas betonte die Wichtigkeit der individuellen Poster der Arbeitsgruppen. Die bereits investierte Arbeit der Teams soll erhalten bleiben. Zur Zusammenführung der Inhalte der Gruppenarbeiten ist die Struktur des gemeinsamen Posters zu erarbeiten. Von diesem gemeinsamen Poster soll dann (in der Internetvariante) mit Links auf die einzelnen Poster der Gruppen ein Zugriff möglich sein.

Eine heiße Diskussion wurde über die Gestaltungsmöglichkeiten mit Text, Fotos, Logos und Farbgestaltung geführt. Am Ende des ersten Tages wurde die vorläufige Version des gemeinsamen Posters an alle Teilnehmer als Anregung für weitere Überlegungen übergeben.

Anhand der eingebrachten Vorschläge entstand im Ergebnis der Vormittagsdiskussion die von allen Teilnehmern akzeptierte Version des gemeinsamen Posters.

Die grafische Aufbereitung wird durch das Team aus Brno übernommen. Die entstandenen Versionen werden an alle Gruppen des Tripels zur endgültigen Auswahl übergeben.

Termin: Ende Februar 2010

Die abschließende Druckherstellung erfolgt ebenfalls in Brno bis Anfang April 2010.

Projektkoordinator Brno  
Lenka Shromáždilová

Projektkoordinator Kiel  
Ingrid Dummer

Projektkkoordinator Dresden  
Eveline Rudolph